

Oberwalliser Vokalensemble

Seit nunmehr 37 Jahren gehört das von Hansruedi Kämpfen gegründete Oberwalliser Vokalensemble (OVE) zu den bekanntesten und besten Chören seiner Art in der Schweiz.

Seit dem Gewinn des bekannten internationalen Wettbewerbs von Gorizia (I) im Jahr 1989 ist das OVE regelmässig Preisträger bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben. Am Schweizerischen Chorwettbewerb war das OVE bei vier Teilnahmen in der Kategorie der Elitechöre viermal unter ersten drei Chören; zweimal erzielte es den ersten Preis in dieser anspruchvollsten Kategorie. In diesem Jahr gewann das OVE die Goldmedaille bei den European Choir Games in Riga (LV) und den dritten Preis als bester westeuropäischer Chor beim renommierten Chorwettbewerb in Maasmechelen (B). Neben vielen Radio- und Fernsehaufnahmen singt es regelmässig im In- und Ausland, so u.a. auch beim Lucern Festival mit dem bekannten Hilliard-Ensemble, beim Zermatt Music Festival unter der Leitung von Marcus Creed und Ton Koopman und beim weltberühmten Verbier Festival unter der Leitung von Michael Tilson Thomas, Jesus Lopez Cobos und Zubin Mehta. 2001 erhielt das OVE als Anerkennung für seine Verdienste im Bereich der Kultur den Walliser Kulturpreis zugesprochen. Das OVE pflegt seit seiner Gründung ein sehr breites Repertoire. So erhielt es die besten Kritiken für verschiedenen Bachinterpretationen in kleiner Besetzung und befasste sich intensiv mit dem romantischen Chorlied. In den letzten zwei Jahrzehnten sang der Chor auch viele Kompositionen von lebenden Komponisten, so u.a. von den Walliser Komponisten Eugen Meier, Oskar Lager und Andreas Zurbriggen. Letztes Jahr nahm das OVE die Vesper «Mysterium Montis» für Soli, gemischten Chor und sechs Alphörner des Zuger Komponisten Carl Rütli auf CD/DVD auf. Die Uraufführung dieser Komposition in Köniz, Arlesheim, Einsiedeln und Brig wurde vom Publikum jeweils mit Standing Ovations bedacht. 2016 erhielt der Chor den MusikPro - Preis der Kulturkommission des Staates Wallis für seine choreographierte Aufführung des Bachschen Weihnachtsoratoriums in der Kollegiumskirche Brig.

Das Oberwalliser Vokalensemble singt bei diesem Konzert u.a. Werke von Whitacre, Esenvalds, Hogan, Meier und Kämpfen.

Hansruedi Kämpfen

Hansruedi Kämpfen ist seit 1992 Musikdirektor der Stadtgemeinde Brig und unterrichtet Sologesang und Chorleitung an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis. Er leitet neben dem Oberwalliser Lehrerchor und dem Oberwalliser Vokalensemble (OVE) die Singschule cantiamo der Allgemeinen Musikschule Oberwallis. Mit der Singschule cantiamo gewann er in den vergangenen Jahren viele Preise: 1. Preis der „Lili Wäckerlin-Stiftung“ Zürich (2011), „Prix Helvetia“ (2013), „Jubiläums-Projektpreis 13 Sterne“ des Kantons Wallis (2015), und „Prix de la meilleure Direction“ (2017) am Wettbewerb in Freiburg. Mit der Singschule cantiamo erhielt er den Preis als bester Kinderchor (2013) und den 2. Preis aller Kinder- und Jugendchöre am Schweizerischen Chorwettbewerb in Aarau (2017). Hansruedi Kämpfen errang mit dem Oberwalliser Vokalensemble (OVE) mehrere Preise an renommierten nationalen und internationalen Wettbewerben. 2001 erhält mit dem OVE den Kulturpreis des Staates Wallis. Er ist Mitbegründer und ständiger künstlerischer Leiter des Schweizer Jugendchores („Prix Valiant“ 2003, „1. Grosser Chorpriis“ der Lamprecht-Steiger-Stiftung 2008). Hansruedi Kämpfen ist Chorcoach, Jurymitglied und Referent von Chorleiterkursen und Singwochen in vielen Ländern Europas. 2007 findet er Aufnahme in der ersten Edition von „Who is Who in Choral Music“. Er ist seit 2008 künstlerischer Leiter des Alpenchorfestivals Oberwallis und des Montreux Choral Festivals. Seit einigen Jahren bereitet er mit dem Oberwalliser Vokalensemble und der Singschule cantiamo Oberwallis für die weltbekannten Dirigenten wie Charles Dutoit, Zubin Mehta, Ton Koopman und Marcus Creed die Chöre für das Verbier- und das Zermatt-Festival vor.